



SaturDATEnight, I feel the air is getting hot, like you baby ...

Einführung

SaturDATEnight, I feel the air is getting hot, like you baby ...

Egal, ob Du Dein Hinge-Match mit Deinem Kunstwissen umhauen möchtest oder mit Deiner Partnerperson mal wieder Qualitytime genießen möchtest: **We got ya!**

Dates sind eine wunderbare Möglichkeit, die eigene Stadt (neu) kennenzulernen. In diesem Moment steht – im besten Fall – alles still und man konzentriert sich auf die andere Person. Mit unserer Route kommen Kunstbegeisterte auf ihre Kosten und es kann an allen Stationen entlang der Route in Ruhe ein kühles Getränk genossen werden. Urbane Stille but **make it dateable** eben.

Die Tour beginnt im **CANK** und somit in einem absoluten **Underground-Erlebnisort**, der bereits für Fashionshows und diverse Brandevents genutzt wurde. Das ehemalige C&AGebäude lädt auf 5 Stockwerken nicht nur dazu ein, die architektonisch spannenden Räumlichkeiten zu erkunden, sondern auch ein **kuratiertes Highlightprogramm** zu genießen.

Eins dieser Highlights darin ist neben vielen weiteren die **Sammelausstellung „Wasting Time“** des renommierten **fotografischen Frauenkollektivs Herspective** und des **Berliner Elektrolabels DUAT**. Auch wenn Dates sich manchmal wie eine Zeitverschwendung anfühlen können, diese Ausstellung sorgt fürs Gegenteil! Es erwartet Euch eine Mischung aus Fotografien, Soundinstallationen, Live Performances und Videokunst, die dem leisen Thema unserer diesjährigen Festivaledition gerecht wird.

Von der trubeligen Karl-Marx-Straße ab zu mehr Stille! Ihr lauft nun die verkehrsberuhigte Richardstraße entlang bis zum Richardplatz. Im Spätverkauf Rixdorfer Getränke findet die Ausstellung **„Guilty of all pleasures“** statt. Sie thematisiert Weiblichkeit und die Scham, welche diese mit sich bringen kann. Das Gefühl selbst kann natürlich auf alle Geschlechter übertragen werden. Denn Scham mit dem eigenen Körper kennt jeder Mensch und sie tritt besonders beim Dating auf – jedoch bleibt sie leider oft still. Fehlender Consens bzw fehlende Kommunikation führen darüber hinaus manchmal zu Situationen, die im Nachhinein ein Gefühl der Scham hinterlassen können. Die Ausstellung lädt zur Diskussion ein und eröffnet neue, wichtige Gesprächsthemen, bei denen man sich ehrlich kennenlernen kann.

Nach einem kurzen Spaziergang durch das manchmal fast schon verschlafen wirkende böhmische Dorf landet ihr an der Bar Drei Flaschen. Die Ausstellung **„Cityscape Couture“** lädt zu einer interdisziplinären Expedition durch die Facetten der Berliner Stadtlandschaft ein. Die Fotoserie präsentiert Porträts vor den architektonischen Ikonen der Berliner Cityscape und stellt Fragen zur

sozialen Platzierung: Wer lebt wo? Wer gehört wohin? Wer wird gehört, wer bleibt stumm? Die Installation präsentiert Schaufensterpuppen, gehüllt in Cityscape Couture: repräsentative Kleidung als visuelles Gedicht über Privilegien und soziale Ungleichheiten. Der begleitende Kurzfilm fängt ruhige Momente in Neukölln ein und offenbart die melancholische Schönheit des urbanen Alltags. Verlassene Fahrräder, vergessenes Essen, verlorene Kleidung - ein visuelles Gedicht über die leisen, oft unbemerkten Geschichten der Großstadt. Cityscape Couture, ein reiches Gewebe aus Fotografie, Installation und Film, webt eine kohärente Symphonie aus Vielfalt und Absenz in das urbane Gewebe Berlins. So entstehen nicht nur ästhetische Räume, sondern auch leise Fragen nach Identität, Privilegien sowie der hörbaren Stille in unserer pulsierenden Metropole. Diese visuelle Reise wirft Fragen zu sozialen Dynamiken im urbanen Raum auf und fordert zur Reflexion über die Ortschaften und ihre Bewohner*innen auf. Fragen, die auch beim Dating im urbanen Raum relevant werden. Denn: Wer bin ich? Wie präsentiere ich mich? Wie will ich wahrgenommen werden? Und was ist mir im Leben (mit anderen) wichtig?

Die Tour endet im Körnerpark, wo gemeinsam Ruhe genossen oder – je nach Energielevel – die Ausstellung „**Unbändiger Glanz**“ besichtigt werden kann. Die Ausstellung erkundet, was geschieht, wenn die Natur die Oberhand gewinnt und Chaos, Abweichung und Asymmetrie dominieren. Sie stellt die Frage, ob es möglich ist, Schönheit im Chaos, in der Unordnung und in der Andersartigkeit zu finden. Die Künstler*innen laden uns ein, die Schönheit im Chaos, in der Unordnung und in der Andersartigkeit zu entdecken und uns an der Vielfalt zu fokussieren. Es ist eine Möglichkeit, die Natur und ihre Abweichungen zu würdigen und die Lust am Unterschied zu genießen. So kann mit einer neuen Perspektive gegenüber Ästhetik und Schönheit der Tag beendet werden. Themen, die besonders in Zeiten von Onlinedating eine große Rolle spielen und immer wieder neu hinterfragt werden dürfen.

- Shortcuts auf der nächsten Seite -

Shortcuts

CANK, Karl-Marx-Straße 95

Wasting Time/ Herspective x DUAT

von Lina Grün, Meike Kenn, Studio Likeness, Lisa Wassmann, Ina Schoof, Ana Baumgart, Luisa Hanika, Scarlett Werth, Rosa Merk, Ruede Hagelstein, Amin Fallah, Rosa Merk, Julia Zooi, Renu, Llewilyn Reichmann.

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 00:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 - 00:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

Rixdorfer Getränke, Karl-Marx-Platz 24

Guilty of all Pleasures

von Sanaa Goldie

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 22:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 12:00 – 23:30 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 12:00 - 19:00 Uhr

Drei Flaschen, Böhmisches Str. 48

Cityscape Couture

Fotografien von Julian Larger, kuratiert von Raphia Lina Zouaoui

Freitag 28.06.2024: 19:00 – 00:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 – 00:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr

Galerie im Körnerpark, Schierker Str. 8

Unbändiger Glanz. Die Wahrnehmung von Körpern durch das Spektrum der Natur

von Andrea Acosta, Anajara Laisa Amarante, Anne Duk Hee Jordan, Nika Radic, Marie Salcedo Horn, Kyoco Tanimay, Sophie Utikal und RA Walden

kuratiert von Kate Brehme und Kirstin Broussard (Berlinklusion)

Freitag 28.06.2024: 19:00 – 23:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 – 23:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 10:00 - 19:00 Uhr